You Are Not Alone

Von abgemeldet

Kapitel 1: Red Snow

Also, das hier ist NICHT meine Story. Ich übersetze sie nur aus dem Englischem, der original Autor ist 'Mew Ami' auf www.fanfiction.net , sie schreibt wirklich Arg-Gut!! Und weil ich ihre ff so toll fand, bat ich sie darum, ob ich sie übersetzten darf, mir gehört also nichts... Ich hoffe aber trotzdem, ihr werdet Spaß dran haben, und unten findet ihr einen Link zum Original. Have Fun^^

Kapitel 1, Red Snow:

Es war ein kalter Dezember Morgen, als Kisshu über Tokio flog und dabei ein paar Kindern, die im Schnee spielen, zusah. Warum sie das allerdings taten, war ihm ein Rätsel. Auf seinem Planeten würde man sofort sterben, wenn man versuchen würde, raus in den Schneesturm zu gehen. Als ihm dann doch zu langweilig wurde, diesen Kindern beim spielen zuzusehen, machte er sich auf den Weg um Ichigo zu suchen. Er flog eine Weile herum und hoffte seine geliebte Koneko-Chan bald zu finden. Als er sie dann endlich gefunden hatte, sah er sie mit diesem Jungen. Es machte ihn sehr wütend, dass Ichigo diesen Kerl lieber mochte als ihn. Er entschied sich dafür, die Beiden zu beobachten...

Später, als der Junge dann gegangen war, war Ichigo endlich wieder alleine. Das war die Chance, um sie anzusprechen. Ichigo rannte zur Arbeit, wie immer. Ryo würde sie töten, wenn sie zu spät käme, aber sie konnte sich nicht helfen, es war einfach zu schön mit Aoyama-Kun die Zeit gemeinsam zu verbringen. Sie würde das eine Mal sicher noch gerade rechtzeitig zur Arbeit kommen, wenn da nicht ein gewisser grünhaariger Alien gewesen wäre. „Hi, Koneko-Chan!“ Er landete genau vor ihr. „Kisshu, nicht jetzt!“ schrie sie ihn an, wie sie es immer tat. „Warum?“

„Das geht dich gar nichts an, also geh!“ sie versuchte an ihm vorbei zu gehen, aber er hielt sie am Arm fest. „Lass mich gehen!“ sie versuchte sich loszureißen, aber er hatte sie gut im Griff. „Ichigo, warum magst du ihn so sehr?“ „Das sag ich dir nicht.“ „Magst du mich?“ Ichigo war wirklich spät dran, sie musste ganz schnell von ihm loskommen. Also sagte sie dass, was ihr als erstes in den Sinn kam um sich von ihm loszukriegen. „Ich hasse dich! I wünschte, du würdest sterben!!!“ Autsch, das tat weh, nein, es fühlte sich an wie 1000 Schwerter, die sein Herz durchbohrten. „Na dann...“ sagte er sehr leise und versuchte, die Tränen zurückzuhalten. Ichigo hatte nicht bemerkt, wie sehr ihn das verletzt hatte. Er hatte ja gewusst, dass er nur eine Belastung für Ichigo war, aber nicht, dass sie so sehr unter ihm litt.

„Jetzt lass mich endlich gehen.“ Er ließ sie gehen und schaute sie an. „Bye Bye, Ichigo.“ und damit flog er weg. Ichigo blieb stehen. Dieser Blick, mit dem er sie eben angesehen hatte war so... Ah! Sie war immer noch spät dran! Ichigo rannte los, und hoffte, Ryo würde nicht allzu sauer auf sie sein....

Kisshu flog wieder über Tokio hinweg. Es waren Stunden vergangen, seit er mit Ichigo gesprochen hatte. Er weinte. Ichigo hasste ihn so sehr, dass sie wollte, er wäre tot. Er fühlte sich so bescheuert dafür, dass er das nicht bemerkt hatte. „Ichigo, ich werde alles für dich tun, auch wenn du wünschst, dass ich sterbe...“

Ichigo kam gerade von der Arbeit, und ging endlich nach Hause. Sie hatte heute länger arbeiten müssen, weil sie ja heute morgen zu spät gekommen war. 'Kisshu, dieser Idiot! Ich habe Ryo zwar den ganzen Tag nicht gesehen, aber musste er denn.....Nani?' sie blieb stehen und sah auf den Boden. 'Roter Schnee?' sie folgte der roten Schnee-Spur, bis sie am Ende angelangt war und dort lag Kisshu, auf dem Boden. Sie rannte zu ihm und kniete sich neben ihn. „Kisshu?“ sie schüttelte ihn an den Schultern. „Wach auf! Kisshu....Oh mein Gott!! Kisshu!“ sie blickte auf ihre Hände, welche von Blut überströmt waren. 'Das war die rote Spur im Schnee!' Und irgendwie hatte Ichigo auf einmal das Gefühl, es wäre alles allein ihre Schuld.

So, das war das erste Kapitel. Hier der Link:
http://www.fanfiction.net/s/3201268/1/You_Are_Not_Alone

'Nani' heißt so viel wie Was?/ Wieso? Ect....

Lasst Kommis da, cucu, chi-